

Bei einer Zucht verschiedenartiger Raupen benutzte ich einen runden, aus Drahtgaze hergestellten Zwinger, dessen untere Oeffnung durch eine Holzscheibe geschlossen war, welche in der Mitte ein grösseres Loch hatte, durch welches das Futter gezogen wurde. Diesen Zwinger setzte ich auf ein Gefäss mit Wasser und zwar so, dass die frisch abgeschnittenen Zweige des Futters stets in das Wasser eintauchten um auf diese Weise möglichst lange frisch erhalten zu werden. Die zwischen den Zweigen und den Rändern der Oeffnung im Boden des Zwingers entstehenden Zwischenräume stopfte ich fest mit Watte aus. Trotz dieser Manipulation fanden verschiedene, inzwischen zur Verpuppung reife Eulen- und Spannerraupe einen Weg durch die engen Zwischenräume und fielen in das Wasser. Tages über in Ausübung meines Berufes thätig, war es mir unmöglich, die Ertrunkenen sogleich wieder zu retten und mussten die Thiere in der Regel 6—8 Stunden im Wasser verbleiben, ehe ich sie aus ihrem nassen Elemente mit geringer Hoffnung auf ein Wiedererwachen entfernen konnte.

Um so grösser war mein Erstaunen, als ich das erste Mal 2 Raupen der Gattung *Hibernia*, sowie zwei solche von *Xylina ornithopus* nach ca. einer Stunde wieder den erstarrten Körper krümmen und winden sah und wie die Thiere nach kurzer Zeit ganz munter umherkrochen und einen Schlupfweg in die Erde suchten. So ging es denn ca. 14 Tage weiter, bis alle zur Verwandlung reifen Thiere den zweifachen Weg erst durch's Wasser und dann in die Erde gefunden hatten; ohne auch nur den geringsten Schaden in Folge des langen unfreiwilligen Bades an ihrer Gesundheit genommen zu haben. Hierbei machte ich noch die Beobachtung, dass einzelne Arten längere Zeit zum Wiedererwachen gebrauchten, als wieder andere. Besonders ist mir dies bei den Eulenraupen aufgefallen. Vielleicht ist diese Notiz manchem Züchter von Schmetterlingen willkommen, der vielleicht schon oft eine anscheinend ertrunkene Raupe als todt weggeworfen hat.

H. Gauckler.

Lepidopterologische Beobachtungen

während meines Aufenthaltes in schwedisch Lappland im Sommer 1888.

Von Hans Peter Duurloo, Valby b. Kopenhagen.

(Fortsetzung.)

Dianthoeccia Proxima var. *Cana* Er. Zwei Exemplare, in der Dämmerung die Blüten von *Silene inflata* umschwärmend.

Hadena Adusta Esp. Harads, Storbacken.

Rurea F. Lulea, Gäddwik, sehr häufig.

Lateritia Hfn. Harads.

Hyppa Rectilinea Esp. Harads, Storbacken.

Leucania Comma L. Harads.

Anomogyna Lactabilis Zett. Ein einzelnes Exemplar ♂ bei Harads von Birkenlaub herabgeklopft.

Caradrina Palustris Hb. Das Männchen kam in grosser Menge bei Lulea und Gäddwik vor, wo es am Abend in wilder Flucht auf den Wiesen schwärmend gesehen wurde. Unter den beinahe mehr als Hundert beobachteten Exemplaren dieser Art fand ich nicht ein einziges Weibchen.

Plusia Chrysitis L. Harads.

„ *festucae* L. Desgl.

„ *macrogamma* Er. Diese seltene Art kam auf einer kleinen Wiese bei Harads, wo sie in den Abendstunden die Blüten der *Silene inflata* besuchte, nicht selten vor. Leider waren die meisten Exemplare sehr abgeflogen.

Plusia Diasema Dalm. Harads. Von dieser noch selteneren nordischen *Plusia* Art fand ich am 28. Juli am frühen Morgen ein einzelnes Exemplar im Grase auf einer der kleinen Inseln im Lulea-Flusse. Trotz des eifrigsten Suchens an dieser Stelle blieb es bei diesem einzelnen Stück.

Plusia Interrogationis L. Ueberall häufig.

Herminia Tentacularia L. Gäddwik.

Geometra Papilionaria L. Harads, Storbacken. Von Lappland bisher unbekannt. Die zwei erbeuteten Exemplare stimmen in Farbe und Zeichnung ganz mit den dänischen meiner Sammlung überein.

Jodis Putata L. Lulea, Gäddwik.

Acidalia Fumata Steph. Gäddwik.

Zonosoma Pendularia Cl. Desgl.

Abraxas Marginata L. Desgl.

Macaria Liturata Cl. Desgl.

Gnophos Sordaria Thnbg. Gäddwik, Harads. Das Männchen wurde meist in der Dämmerung fliegend beobachtet und auch des Tags dann und wann aufgejagt. Einige wenige Weibchen nahm ich bei Tage von Baumstämmen.

Ematurga Atomaria L. Ueberall, doch nicht häufig.

Halia Wawaria L. Lulea.

Halia Brunneata Thnbg. Ueberall, besonders bei Storbacken häufig.

Phasiane Clathrata L. Ueberall, auf Grasplätzen häufig am Tage fliegend.

Lythra Purpuraria L.

Anaitis Paludana Thnbg. Storbacken, auf Waldwiesen.

Lygris Prunata L. Lulea.

„ *Populata* L. Ueberall und sehr häufig.

Cidaria Truncata Hfn. Lulea, Gäddwik.

„ *Munitata* Hb. Nicht selten bei Gäddwik ♂♂. (Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

H. C. H. Dankend erhalten, herzlich willkommen zur Erneuerung der Conferenz; Traktat mit St. Peter. Val urs?

Beantwortung der Anfragen musste wegen Raummangel unterbleiben, folgt also in nächster Nummer.

Domizilwechsel.

Hr. Illgner, Kreisschulinspektor, wohnt nun in Glatz, Schlesien.

Hr. Seemann, stud. theol., wohnt nun in Leipzig, Dresdnerstrasse.

Hr. Alfred Sanftleben wohnt nun in Naumburg a. d. Saale.

Herr J. Ikonomopoulos wohnt nun in Cairo Aegypten, per Adresse Dr. Ikonomopoulos.

Hr. Louis Paravicini wohnt nun in Buenos-Aires, Republik Argentina, pr. Adr. en casa del Sennor Maximo Paravicini, Empresario, Constructor Calle Arenales 1239 N.

Mittheilung.

Von verschiedenen Inserenten wird immer wieder das Verlangen gestellt, Annoncen zwei und dreimal zu wiederholen, oder gar stehend zu erhalten, ein Ansinnen, dem unmöglich entsprochen werden kann, am wenigsten bei grössern Inseraten, wohin würde das führen, wenn alle Mitglieder davon Gebrauch machen würden. Ich habe in dieser Angelegenheit schon viele Zuschriften erhalten, die sich gegen die Zumuthung das **gleiche Inserat** immer wieder zu publiciren, **energisch** aussprechen, ich bitte daher hierauf Rücksicht zu nehmen. Bei der erfreulichen Zunahme des Vereins beabsichtige ich in absehbarer Zeit die Inserate ohnedies vollständig vom wissenschaftlichen Theil des Blattes zu trennen, um diesem selbst keinen Raum zu entziehen und die Annoncen auf einer je nach Bedürfniss stärkern oder schwächern Beilage unterzubringen, es kann dies geschehen, sobald die Zahl der Mitglieder auf 600 angewachsen ist. Ich ersuche die gegenwärtigen Herren Mitglieder in den ihnen befreundeten Kreisen für die Ausbreitung der „Societas Entomologica“ thätig zu sein. Mit der Möglichkeit die hier erwähnten Beiblätter zu erstellen, fallen auch die Bedenken bezüglich der Wiederholung der Inserate weg, da dem Text kein Raum mehr entzogen wird. Bei dieser Angelegenheit richte ich auch an die Mitglieder, von welchen

ich theilweise schon seit sehr langer Zeit Manuskripte in Händen habe, das Ansuchen um freundliche Nachsicht, dieselben werden soweit sie sich zur Aufnahme eignen und nicht bereits zurückgegeben wurden, in thunlichster Bälde erledigt.

Fritz Rühl.

Vereins-Nachrichten.

Der Kreis unserer Beziehungen zu andern wissenschaftlichen Vereinen hat sich durch die „Société des Sciences Physiques, Naturelles et Climatologiques de l'Algérie“ abermals erfreulicherweise erweitert.

Fritz Rühl.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

Dr. Ottmar Hofmann, königl. Regierungs- und Kreis-Medizinalrath, Regensburg.

Th. Zehrfeld, Stuttgart.

Clemens Splichal, Lehrer, Hetzendorf bei Wien.

Franz Horn, Brauhaus-Controlor, Tschemin, Böhmen.

Arthur Crombac, Genève.

Alexander Reichert, Metall- und Steingraveur, Leipzig.

Ernst Ule, Tubarao, Brasilien.

Hans Peter Duurloo, Valby bei Kopenhagen.

Inserate.

Arctia Flavia.

Puppenreife Raupen, soeben gesammelt à 2 Fr. Futter: Ampfer, Löwenzahn, Weide etc.

Bombyx quercus var. alpina Puppen à 1 Fr. 75 Cts. J. Hauri, Pfarrer, Davos-Dörfli, Schweiz.

Anzeige.

150 Stück *Blethisa multipunctata* am 8. und 9. Mai gefangen, tadellose Stücke biete an gegen baar à Stück 10 Pf. Im Tausch à 20 Pf. Gefällige Offerten erbitte baldigst.

Klenka in Posen, Paulisch-Lehrer.

Offerire während der Saison ungarische Coleopteren in grosser Anzahl, meistens Gebirgsarten. Verbindung mit Abnehmern grösserer Posten erwünscht.

J. Raffesberg,

Kulhány via N.-Tapolesan, Ungarn.

Eier, sicher befruchtet und sofort abgebar; *Spilosoma luctuosa* pr. Dtzd. 70 Pf. pr. 100 5 Mk.

fuliginosa „ „ 15 „ „ 100 1 „

Saturnia carpi „ „ 15 „ „ 100 1 „

Pygaera anachoreta „ „ 15 „ „ 100 1 „

Ende Mai:

Saturnia pyri 50 Pf. per 100 3 Mk. 50 Pf.

Porto 10 bezw. 20 Pf., bei Abnahme von 100 Stück einer Art portofrei.

Leopold Karlinger, Wien, Brigittenau, Dammstrasse 33.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Lepidopterologische Beobachtungen 34-35](#)